

24. I. 1917

51

Wo bleibt das „Zef“?

Aus Wiener Arbeiterkreisen wird uns geschrieben: Die „Reichspost“ brachte vor Monaten die erfreuliche Nachricht, daß die Gemeinde Wien unter dem Namen „Zef“ ein billiges Fleischersatzmittel herstellen und, zu Kronen 1.80 das Kilo, an die Bevölkerung abgeben werde. Dieses „Zef“ sei, so wurde damals

ausgeführt, dem von dem bekannten Grazer alkoholfreien Speisehaus vertriebenen Fleischersatz ähnlich, aber nicht mehlig, sondern grießlich und besitze hohen Nährwert. Tausende warten mit Sehnsucht auf dieses versprochene Manna, aber es ist nirgends erhältlich; man hört nur hin und wieder gerüchtweise, daß diese oder jene Konsumstelle ihren Mitgliedern „Zef“ abgebe, aber damit, daß einzelnen geschlossenen Kreisen der billige Fleischersatz zugänglich gemacht wird, vielleicht auch solchen, die es gar nicht notwendig hätten und sich sogar das neue „Volksrindfleisch“ zu 8 Kronen leisten könnten, ist den Massen, die auf das „Zef“ warten, nicht gedient. Wo fehlt es da? Fehlt es etwa an den Mitteln (Rohstoffen), um dieses Ersatzmittel herzustellen — dies wäre sehr wohl denkbar, denn aus nichts wird nichts, nicht einmal ein Ersatzmittel — oder aber fehlt es nur wieder an der Verkaufsorganisation? In jedem Falle ist es betrüblich, daß man kein „Zef“ erhalten kann, denn wonach sich die Kreise der Minderbemittelten jetzt sehnen, das ist ein billiger „Volksrindfleisch“-Ersatz, weil ihnen das Original selber ja doch wegen der Preislage zu unerreichbar bleibt. Darum heraus mit dem „Zef“, vorausgesetzt, daß es eines gibt!

Hierzu sind wir in der Lage mitzuteilen, daß der einzige Grund, warum „Zef“ nicht in der gewünschten Menge erzeugt und an die Bevölkerung abgegeben wird, kein anderer ist, als der, welchen der Einsender richtig vermutet, nämlich der Mangel an dem erforderlichen Rohstoff. Die Chemie vermag neuestens Stickstoff zu Düngungszwecken aus der Luft „abzuziehen“, leider ist ein ähnliches Verfahren zur Gewinnung von Nahrungsmitteln bisher nicht gefunden worden. Auch „Zef“ kann nicht aus Luft gewonnen werden, sondern nur aus bestimmten Getreidesorten mit Pflanzstoffen. Damit ist das Rätsel, warum derzeit „Zef“ nicht in dem gewünschten Maße hergestellt werden kann, gelöst.